

Das Versprechen an unsere Leser

Das Magazin Lonely Planet Traveller, das weltweit in 13 Ländern erscheint, bietet Reiseinformationen, die von unabhängigen Journalisten weltweit zusammengetragen worden sind. Wir stellen Reisemöglichkeiten für jeden Geldbeutel vor. Dabei berichten wir nicht nur über die positiven Aspekte der Destinationen, sondern gehen auch auf politische und gesellschaftliche Umstände ein. Unsere Reporter erfahren aus erster Hand, worüber sie schreiben.

Zum Teil greifen wir auf die Unterstützung von Touristikanbietern wie Fremdenverkehrsämtern, Fluggesellschaften, Hotels, Nationalparks und andere zurück. Falls wir eine solche Hilfe in Anspruch nehmen, gilt immer:

1. Unsere redaktionelle Integrität und Unabhängigkeit darf nicht beeinträchtigt werden.
2. Wir veröffentlichen Informationen zu allen relevanten Reiseanbietern und nicht nur zu denen, deren Unterstützung wir erhalten haben.
3. Wir versprechen nie eine Gegenleistung wie eine positive Berichterstattung.

Das Magazin Lonely Planet Traveller wird in Gütersloh von der Mohn Media Mohndruck GmbH (ist nach ISO 14001 zertifiziert) umweltschonend hergestellt. Durch den innovativen Einsatz der Kraft-Wärme-Kopplung in der Produktion wird die Umwelt entlastet. Beim Druck dieses Magazins werden im Vergleich zum bundesdeutschen Energieeinsatz bis zu 52 % weniger CO₂ emittiert. Das Cover ist ein umweltfreundlicher, auf Wasserbasis produzierter „Softtouch-lack“-Umschlag. Die Druckerei des Magazins Lonely Planet Traveller dokumentiert öffentlich mit der Herausgabe einer ökologischen Betriebsbilanz ihr Engagement für die Verpflichtung um unsere Umwelt (Infos unter mohnmedia.de).



Lonely Planet Traveller wird von Immediate Media Company London Limited, Vineyard House, 44 Brook Green, Hammersmith, London W6 7BT für LPG, Inc. (Teil der Lonely Planet Group) produziert. International Partners Manager: Anna Brown, Direktor of International Licensing and Syndikation: Tim Hudson. Die deutschsprachige Ausgabe wird in Lizenz von der Life! Verlag GmbH & Co. KG (Anschrift s. Impressum) herausgegeben.

Wie einst Roald Amundsen: Hadamitzky vor majestätischer Kulisse in der Antarktis



Abenteuer Antarktis

Ice, Ice, Baby: Mit seiner Südpol-Reise wurde Dieter Hadamitzky zum "Weltentdecker 2014"

Beim spannenden Finale von "Deutschland sucht den Weltentdecker", einer Kooperation von Lonely Planet Traveller und WORLD INSIGHT, überzeugte Dieter Hadamitzky Jury und Publikum mit einer Präsentation über seine Expedition ins ewige Eis. Sein Preis: eine Reise nach Südafrika, über die der 53-Jährige auf einer Deutschlandtour im April 2015 Multimedia-Vorträge halten wird.

LPT: Herr Hadamitzky, wie haben Sie das Finale in Köln erlebt? Es war eine tolle Atmosphäre! Besonders im Kreis der Teilnehmer hatten wir einen regen Austausch: Wir haben uns gegenseitig Tipps gegeben und von unseren Erfahrungen erzählt. Dass ich tatsächlich gewonnen habe, war für mich eine Riesenüberraschung und das absolute Tüpfelchen auf dem i. **Wie kamen Sie auf die Idee, eine Reise in die Antarktis zu unternehmen?** Schon in meiner Kindheit und Jugend war ich fasziniert von den Abenteuer Geschichten rund um den Südpol. Später gerieten die Gedanken daran in den Hinterkopf, doch dann habe ich die „Bark Europa“ entdeckt: ein über hundert Jahre altes Segelschiff, auf dem man zusammen mit anderen Abenteuerlustigen und einer professionellen Crew Expeditionen in die Antarktis unternehmen kann. Das war der endgültige Impuls zu sagen: Das mache ich.

Welche Erlebnisse auf der Reise haben Sie besonders beeindruckt? Oh, das waren viele. Direkt neben dem Schiff tauchten zum Beispiel Buckelwale auf und vollführten ihre Sprünge. Diese riesi-

gen Tiere vor der mächtigen Eiskulisse – das war schon bemerkenswert. Auch gab es ein, zwei nicht ganz ungefährliche Situationen: Einmal stürzte unmittelbar hinter unserem Segelschiff eine große Eislawine von einem Gletscher.

Wie hat Sie diese Reise im Nachhinein geprägt?

Mein Reisevirus ist noch stärker geworden, vor allem auf ähnlich ungewöhnliche Touren habe ich Lust bekommen. Es ist unvergesslich, eine so gewaltige Landschaft gesehen zu haben, die fern jeder Zivilisation und nur sich selbst überlassen ist.

Welche Erwartungen haben Sie an Ihre Gewinner-Reise nach Südafrika? Ich bin schon einmal

da gewesen und freue mich nun umso mehr, Bekanntes zu vertiefen und gleichzeitig Neues zu entdecken. Besonders gespannt bin ich auf den Krüger-Nationalpark, aber auch auf den Kontakt mit vielen interessanten Menschen vor Ort. Gleichzeitig werde ich

nach ungewöhnlichen Geschichten und einem roten Faden für meine Reportage suchen. Das Schönste ist, dass Südafrika schon lange ganz oben auf der Wunschliste meiner Frau steht. Während ich die Expedition in der Antarktis ohne sie unternehmen habe, wird sie jetzt dabei sein. Schon dafür hat sich der Wettbewerb gelohnt!

„Schon in der Kindheit war ich fasziniert vom Südpol“



Tickets und Daten zur Südafrika-Präsentation von Dieter Hadamitzky finden Sie unter world-insight.de/events. Mehr Infos zu den Segelschiffexpeditionen mit der "Europa" gibt es auf barkeuropa.com.